



# Kirche im Gespräch

Gemeindebrief der  
Evangelischen Kirchengemeinde Koserow

12. Ausgabe

Dezember 2019–Februar 2020





## Weihnachtsoratorium in Koserow

Am Samstag, dem 21. Dezember, erklingt ab 19 Uhr in Koserow das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Die Ausführenden sind die sechzig Sängerinnen und Sänger des Usedomer Kantatenchores (bestehend aus den Kirchenchören von Benz und Koserow), die Baltische Kammerphilharmonie Danzig, sowie die Gesangssolisten Maren Christina Roederer (Pudagla), Irene Schneider, Kim Schrader und Bert Mario Temme (Berlin). Die hohen Trompeten spielen Christoph Tiede, Immanuel Musäus und Beate Bughenhagen. Die Leitung hat Clemens Kolkwitz.

Mit seinen mitreißenden Chören, den berühmten Arien und den strahlenden Trompeten zieht Bachs Weihnachtsoratorium Jahr für Jahr tausende von Besuchern in die Kirchen. In Koserow erklingt es nun schon das achte Mal.

Das Konzert wird am selben Tag ab 16 Uhr auch in Benz aufgeführt. Der Eintritt zu den durch den Landkreis geförderten und durch freundliche Sponsoren unterstützten Veranstaltungen ist frei. Das Konzert dauert etwa 1 ½ Stunden. Um die Honorare und Fahrkosten für die 22 Berufsmusiker bezahlen zu können, wird um eine großzügige Kollekte am Ausgang gebeten.

*Clemens Kolkwitz*

## Suche Frieden und jage ihm nach!

Es klingelt an der Haustür. Sommerferiengäste, die einen herbstlichen Kurzurlaub in der Nähe verbringen, kommen auf eine Plauderzeit herein. Schön, wenn es so nette Bekanntschaften gibt!

Ganz schnell kommt das Gespräch auf ein bekanntes Thema: „Müsst Ihr Euch denn die Insel mit immer noch mehr und immer größeren Ferienanlagen zubauen lassen?“ Und ebenso schnell wird die Quelle des Übels beim Namen genannt: die Gewinnsucht einzelner ohne Rücksicht auf das Wohl aller. Und dann kommt sie, die Frage: „Müsste die Kirche da nicht was machen? Die Kirche muss doch gegen solche Mächtschaften sein!“ Recht hat er!

Das ist natürlich sehr pauschal gedacht. Wer sind denn die Bösewichte, gegen die was gemacht werden soll? Und wer ist denn „die Kirche“?

Aber im Grunde stimmt es doch: Wie gehen wir als Kirche mit dem Ausverkauf unserer Insel um? Aus der Arbeit im Kirchengemeinderat weiß ich, dass wir nach Kräften versuchen, verantwortungsvoll mit dem uns zur



Verfügung stehenden Land umzugehen. Aber wie steht es um jeden einzelnen Gläubigen? „Kirche“, das sind ja all die Menschen, die an Jesus glauben.

Zu Weihnachten rückt es wieder mehr in den Blick: Jesus ist in die Welt gekommen, um Frieden zu bringen. Zu allererst geht es ihm darum, dass wir uns mit Gott versöhnen lassen. Auch um den Frieden in der Welt geht es, aber auch um den Frieden mit uns selbst, mit unseren Mitmenschen, mit unserer Umwelt.

Die Jahreslosung des zu Ende gehenden Jahres spricht es aus: „Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34,15) Damit ist ein jeder von uns gemeint. Jesus will, dass wir unsere Insel als unseren Lebensraum schützen. Im Blick auf ihn kann jeder seine eigene kleine oder große Baustelle finden, an der

er arbeiten kann, auch in Bezug auf das Leben auf unserer Insel: konstruktive Kritik statt Gemurre, ein freundliches Wort statt eines strahlenden Blickes, da findet sich vieles.

Die Gewinnsucht einzelner können wir nicht ändern, aber wir können das Leben um uns herum besser gestalten. Und wenn

## Gedenken der Konfirmation

Die Glocken der Kirche zu Koserow waren verstummt, die Orgel erklang, und wir Jubilare schritten erwartungsfroh durch die versammelte Gemeinde, die sich zu unserer Begrüßung erhoben hatte. Am 20. Oktober konnten wir unsere Goldene und Diamantene Konfirmation gemeinsam mit der Gemeinde feiern. Für uns ein denkwürdiger Tag, sicher nicht ohne Emotionen bei dem Einen oder Anderen. Nach



das mehr Menschen tun als bisher, dann ist schon etwas erreicht, dann sind wir ihm ein wenig nähergekommen, dem Wort der Engel: „Frieden auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens!“

*Kathrin Räsch,  
stellvertretende Vorsitzende des  
Kirchengemeinderates*

dem Einmarsch verharren wir in stiller Andacht vor dem Altar zu einem Gebet, bevor wir unsere reservierten Plätze einnahmen. Frau Pastorin Morkel sprach in ihrer Predigt vom Suchen und Finden. Sie sprach vom Suchen nach ganz profanen Dingen, wie das ständige Suchen nach der Brille oder der Suche nach den Autoschlüsseln. Sie sprach aber auch von der Suche nach Glück und Zufriedenheit, von der Suche nach dem eigenen „Ich“ in all' den Jahren, die seit unserer Konfirmation in eben dieser Kirche unter Pastor Kieckhäfer vergangen waren. Und es stellt sich die Frage, ob diese Suche erfolgreich war. Bei Matthäus steht „Suchet, so werdet ihr finden!“ Haben wir unser „Ich“ gefunden?

Auch Frau Reese hat gesucht und uns gefunden. Aber wie viel Mühe mag es der Gemeinde-

*Das Foto an dieser Stelle darf  
aus datenschutzrechtlichen Gründen  
nicht im Internet veröffentlicht werden.*

sekretärin wohl bereit haben, alle Konfirmanden der Jahrgänge 1958/59 und 1968/69 ausfindig zu machen? So flatterte sicher so manche negative Nachricht ins Haus, die da lauten mochte: „Empfänger verzogen oder Empfänger nicht zu ermitteln“. Vielleicht eine Absage mit den Worten: „Habe kein Interesse“. Vielleicht die traurige Mitteilung: „Krank oder verstorben“. Vielleicht kam auch gar keine Reaktion. Nur wir elf „Gefundenen“ waren das positive Ergebnis dieser Suche.

Als Höhepunkt des Gottesdienstes empfing jeder der Jubilare von Frau Pastorin Morkel den Segen, eine Urkunde mit dem Spruch seiner Originalkonfirmationsurkunde und das heilige Abend-

mahl. Es war ein sehr feierlicher Gottesdienst, nicht zuletzt auch der Mitwirkung des Kantatenchores unter der Leitung von Herrn Kolkwitz geschuldet, der nicht nur als Organist, sondern auch als Chorleiter mit sakralen Chorwerken stimmungsvoll diese Stunde begleitete. So gilt unser Dank Frau Pastorin Morkel, Herrn Kolkwitz und Frau Reese für einen Gottesdienst, der noch lange in unserer Erinnerung bleiben wird. Bei Kaffee und Kuchen, einem Glas Sekt, vielleicht auch zwei, und Erinnerungen an die Zeit von vor 50 oder 60 Jahren ließen wir im Gemeindesaal gemeinsam mit unseren Partnern diese Feier fröhlich, aber auch voller Dankbarkeit ausklingen.

*Uwe Pump*



**Töpfern**

Di., 10.12.2019; Di., 07. & 21.01.;  
04. & 25.02.2020 um 19.00 Uhr im  
Pfarrhaus, Kontakt: Beate Rother,  
Tel.: 038375/22499

**Chor**

mittwochs, 19.00 Uhr im „Wacholder-  
busch“, Vinetastraße 27,  
Kontakt: Clemens Kolkwitz,  
Tel. 03836/202355

**Weihnachtsoratorium von  
Johann Sebastian Bach**

Samstag, 21.12.2019 um 19.00 Uhr in  
der Koserower Kirche (siehe S. 2)

**Frauentreff**

Mi., 04.12.2019; Mi., 08.01. & 05.02.2020  
um 9.00 Uhr, Kapelle Zempin  
Kontakt: Kathrin Räsch,  
Tel. 038375/20751

**Bibelkreis**

Dezember: nach Absprache;  
Do., 09. & 23.01.; 06.02.2020  
um 18.30 Uhr mit anschließendem  
Abendessen,  
Kontakt: Jürgen Räsch,  
Tel. 08375/20751

**Seniorenachmittag**

Adventsfeier der Senioren am Mitt-  
woch, den 18.12.2019 um 14.30 Uhr  
im Wacholderbusch, Vinetastr. 27



Mittwoch, 15. 01.2020 um 14.30 Uhr  
im Wacholderbusch  
Kontakt: Pastorin Morkel,  
Tel.: 038375/20279

**Termine für Gemeindepäd. Arbeit****Christenlehre**

Dienstag: 13.30 Uhr, 3. Klasse  
15.00 Uhr, 1.+2. Klasse  
Mittwoch: 13.20 Uhr, 4. Klasse  
14.30 Uhr, 5.+6. Klasse

Donnerstag: 13.30 Uhr, 4. Klasse

Vorkonfirmanden Mi., 15.30 Uhr

Hautkonfirm. Fr., 14.30 Uhr

Chor Fr., 15.30 Uhr

Junge Gemeinde Fr., 16.30 Uhr

Kontakt Kinder- und Jugendarbeit:  
C. Ehlert-Ahrnke, Tel.: 0152/55731679

**Offene Kirche ab Oktober**

Mo. – Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr

auf Anfrage im Kirchenbüro

**Kirchenführung**

donnerstags um 11.00 Uhr

Termin	Koserow
01. Dezember <i>1. Advent</i>	10:00 Gottesdienst mit dem Chor
08. Dezember <i>2. Advent</i>	10:00 Familien-Gottesdienst
15. Dezember <i>3. Advent</i>	10:00 Gottesdienst
21. Dezember <i>Samstag</i>	14:00 – 17:00 Adventsmarkt um die Kirche 19:00 Weihnachtsoratorium
22. Dezember <i>4. Advent</i>	10:00 Gottesdienst
24. Dezember <i>Heiligabend</i>	15:00 <b>nur</b> Krippenspiel! 17:00 Krippenspiel mit Predigt 22:00 Christmette
26. Dezember <i>2. Weihnachtstag</i>	10:00 Weihnachtslieder-Gottesdienst mit dem Chor
31. Dezember <i>Silvester</i>	17:00 Gottesdienst mit Abendmahl
01. Januar <i>Neujahr</i>	16:00 Musikalische Neujahrsandacht
05. Januar <i>2. Sonntag nach Weihnachten</i>	10:00 Gottesdienst
12. Januar <i>1. Sonntag nach Epiphantias</i>	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl
19. Januar <i>2. Sonntag nach Epiphantias</i>	10:00 Gottesdienst
26. Januar <i>3. Sonntag nach Epiphantias</i>	10:00 Gottesdienst
02. Februar <i>letzter Sonntag nach Epiphantias</i>	10:00 Gottesdienst

## Ein herzliches Dankeschön ...

Wie schon in der Andacht zu lesen ist (S. 3-4): „Die Kirche“ – die gibt es nicht im Sinne von *die da oben* oder *die anderen*. Sondern Kirche ist ein Haus aus lebendigen Steinen: Menschen, die zusammen kommen, weil sie Gott suchen oder mit ihm leben möchten. Menschen, die alle auf ihre Art und Weise und mit den je eigenen Gaben beitragen, dass Kirche lebendig ist. Ein Ort zum Ankommen.

Und so macht es mir immer wieder besondere Freude, „Danke schön“ zu sagen! Dieses Mal:

„DANKE“ an die Firma **EP Wolter**, die einen neuen Kopierer und Drucker für unser Kinder- und Jugendhaus gespendet hat!

„DANKE“ an die **Blumenwerkstatt Christian Kühn** in



Heringsdorf, die uns eine wunderschöne neue Erntekrone gearbeitet und geschenkt hat.

„DANKE“ unserem langjährigen Kurkantor **Peter Sigmann**

und seiner Frau Christiane Roether für die langjährige Sommermusik-Begleitung und die zwei neuen Apfelbäumchen für unsere Schafswiese!

Es ist schön, an einer lebendigen Kirche mitarbeiten zu dürfen ...

*Pastorin Bettina Morkel*



## Der heilige Nikolaus

Nikolaus Bischof von Myra im Gebiet der heutigen Türkei. Weil er von seinen Eltern viel Geld geerbt hatte, konnte er vielen armen Menschen helfen. Das habt ihr sicher schon gewusst, aber kennt ihr auch die Antworten zu folgenden Fragen?

### Warum feiern wir den Nikolaustag am 6. Dezember?

- Es ist der Tag seiner Heiligsprechung
- Es ist sein Geburtstag
- Es ist sein Todestag

### Wann taucht der heilige Nikolaus zum ersten Mal in den Legenden auf?

- im vierten Jahrhundert
- im zehnten Jahrhundert
- im zwanzigsten Jahrhundert

### In den Niederlanden kommt Nikolaus auch gerne mal

- auf dem Motorrad
- im Hubschrauber
- mit dem Schiff

### Was bedeutet der Name Nikolaus wörtlich übersetzt?

- Vater des Volkes
- Sieger des Volkes
- Hirte des Volkes



### Warum trägt der heilige Nikolaus einen Stab mit sich?

- Damit er sich auf ihn stützen kann
- Damit er sich gegen Angreifer wehren kann
- Weil der Stab ein Zeichen des Bischofs ist

Ich wünsche euch viel Freude beim Lösen des Rätsels. Kommt mit euren Lösungen in eure Christenlehregruppe, um sie zu vergleichen. Mitmachen lohnt sich, denn es warten verschiedene Preise auf euch!

Viel Spaß!  
*Eure Conny*

*Die Geburtstage und Amtshandlungen, die an dieser Stelle stehen, dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.*



*Die Geburtstage und Amtshandlungen, die an dieser Stelle stehen, dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.*

**Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung von Gemeindeglieder- und Amtshandlungsdaten im Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Koserow:**

Im Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Koserow werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.





# Evangelische Kirchengemeinde Koserow

## So erreichen Sie uns:

**Ev. Pfarramt,**

**Pastorin Bettina Morkel**

Fischerstr. 35, 17459 Koserow

Tel.: 038375/20279

e-mail: koserow@pek.de

Internet:

www.kirche-auf-usedom.de

**Gemeindepädagogin**

**Cornelia Ehlert-Ahrnke**

Stichlingsweg 8, 17459 Zempin

Tel.: 0152/55731679

**Bankverbindung**

**Kirchengemeinde Koserow**

Sparkasse Vorpommern,

BIC: NOLADE21GRW

IBAN:

DE 83 1505 0500 0335 0002 07

**Sprechzeiten Pfarramt Koserow**

Pastorin Morkel:

dienstags & donnerstags, 9–12

Uhr sowie nach Vereinbarung

Gemeindebüro Fr. Reese:

dienstags, mittwochs, donners-

tags, 9–12 Uhr



## Impressum

**Herausgeber:** Evangelische  
Kirchengemeinde Koserow

**Redaktionskreis:** Bettina Morkel,  
Dr. Peter Schmidt, Beate Rother,  
Sylvia Reese

**Verantwortlich im Sinne des  
Presserechts:** Bettina Morkel

**Layout:** Norman Bösch

**Bildnachweis:** Titelbild: Dr. P.  
Schmidt; Fotos S. 4-5: A. Mal-  
kowsky, Grafiken: C. Kolkwitz

**Auflage:** 1000

**Druck:** Flyeralarm

**Nächste Ausgabe:**

März 2020

*Dieser Gemeindebrief wird kostenlos  
an die Haushalte unserer Gemeindeglieder  
und an Interessierte abgegeben.  
Die Produktion wird über  
Kollekten und Spenden finanziert.*